

WOCHENSPIEGEL

WITTENBERGE | PERLEBERG | PRITZWALK

kostenlos an 43 300 Haushalte | Ausgabe 5 | Sonnabend, 3. Februar 2024

Neubau der Kita Märchenland

WITTENBERGE. Die Arbeiten für den Neubau der Kindertagesstätte Märchenland in der Sandfurtrift in Wittenberge liegen in den letzten Zügen. Fertiggestellt wird das Gebäude Anfang April, so die Stadt Wittenberge. 1700 Quadratmeter werden zukünftig Platz bieten für zwei Krippengruppen, sechs Kitagruppen und insgesamt 138 Kinder. Die Gesamtkosten des Neubaus und der begleitenden Arbeiten betragen 7,85 Millionen Euro. Die Stadt Wittenberge kann auf eine Förderung aus den Programmen „Stadtumbau Aufwertung“ sowie „Wachstum und nachhaltige Entwicklung“ zurückgreifen. Der Eigenanteil liegt bei zehn Prozent. Nach dem Abschluss der Arbeiten und dem Umzug in den Neubau, wird die Übergangsunterbringung zurückgebaut und das Haus 2 der alten Kita abgebrochen. Anschließend wird hier eine Außenspielfläche mit diversen Spielgeräten und einer 400 Quadratmeter großen Sportwiese hergerichtet. **WS**

Vollsperrung Ziegelhof

PERLEBERG. Ab dem 5. Februar kommt es in Perleberg in der Straße „Ziegelhof“ (Höhe Gymnasium) wegen Tiefbauarbeiten zu Einschränkungen. Gearbeitet wird bis zum 9. Februar unter Vollsperrung. Eine Umleitung gibt es nicht; der Gehweg bleibt frei. Erreichbarkeit der Grundstücke wird fußläufig gewährleistet. Fragen zur Verkehrsführung: Tel. 03876/713467 oder E-Mail: strassenverkehr@lkprignitz, zum Bauvorhaben Tel. 03876/7820 bei der PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH. **WS**

Nachkassierung Twister e.V.

WITTENBERGE. Der Vorstand des Angelvereins Twister e.V. Wittenberge lädt zur ersten Nachkassierung ein. Die Veranstaltung findet am Dienstag, dem 6. Februar, um 17 Uhr im AWO Ortsverein und Begegnungsstätte Wittenberge in der Perlebergerstraße 106 statt. **WS**

Ausbildung zum Freizeitkapitän

WITTENBERGE. Der nächste Kurs, um sich zum Freizeitkapitän ausbilden zu lassen, findet vom Freitag, den 22. März bis Sonntag, den 24. März in Wittenberge statt. Anfragen und Anmeldungen per E-Mail an: s.mohr@oelmuehle-wittenberge.de. **WS**

HEIßER DRAHT

Service:
03877/92 32 11
info.prg@
wochenspiegel-brb.de



Ein Haus mit Seele

Das Dorfgemeinschaftshaus in Sükow wurde offiziell übergeben

PERLEBERG/SÜKOW. Es war ein langjähriger Prozess. Doch jetzt ist es vollbracht. Der Ortsteil Sükow der Stadt Perleberg hat ein Dorfgemeinschaftshaus. Petra Schulz, Vorsitzende des Vereins „Sükower Landleben“, konnte aus den Händen von Bürgermeister Axel Schmidt und Michael Brentrup, Abteilungsleiter in der Brandenburgischen Staatskanzlei, den symbolischen Schlüssel für das sanierte Gebäude entgegennehmen.

„Es ist die offizielle Übergabe des ersten fertiggestellten Dorfgemeinschaftshauses der Stadt“, so Bürgermeister Axel Schmidt. Inoffiziell sei das Haus von den Sükowern bereits im Dezember übernommen worden. Architektin Annette Schulze-Mack vom IBS Ingenieurbüro Schulze aus Bad Wilsnack hatte beim Baubeginn im Dezember 2022 versprochen, dass ein Jahr später hier der Weihnachts-

baum aufgestellt werden könne. Und so war die Adventsfeier im vergangenen Jahr die erste Veranstaltung im neuen Dorfgemeinschaftshaus. Zur offiziellen, festlichen Übergabe kamen viele Gäste, darunter die am Bau beteiligten Unternehmen, Fördermittelgeber, Vertreter der Kirche, Ortsvorsteher der Perleberger Ortsteile sowie einige Sükower. Bürgermeister Axel Schmidt bedankte sich bei allen Beteiligten, sowie bei den Stadtverordneten, die mit ihren Beschlüssen 2019 und 2022 den Weg für die Realisierung ebneten.

Innerhalb eines Jahres ist die Sanierung des Gebäudes in zwei Bauabschnitten erfolgt. Dafür erhielt die Stadt eine 75-prozentige Förderung aus dem „Leader“-Förderprogramm für den ersten Bauabschnitt – das sind EU-Fördergelder für die Entwicklung im ländlichen Raum. Eine 90-prozentige Förderung

gab es für den zweiten Bauabschnitt aus dem Programm „Zusammenhalt in kleinen Gemeinden und Ortsteilen“. „Für uns ist das eine sehr beachtliche Förderung. 90 Prozent bekommen wir nur selten“, freute sich der Bürgermeister. Insgesamt wurden rund 848 000 Euro investiert, davon etwa 707 000 Euro im ersten Bauabschnitt und 141 000 Euro im zweiten. Axel Schmidt berichtete, dass es entsprechend der Kostenverfolgung Mehrkosten im ersten Bauabschnitt von 0,5 Prozent gab. Beim zweiten Bauabschnitt blieben die Ausgaben ein Prozent unter den geplanten Kosten. „Das war ein erfolgreiches Projekt. Es hat sich gelohnt.“

Den Nutzern wünschte er in den neuen vier Wänden „Glück und Freude. Möge es das bringen, was das Förderprogramm aussagt: Glück und den Zusammenhalt“. „100 Millionen Euro stehen uns für solche Projekte

zur Verfügung“, sagte Michael Brentrup. „Das beschert uns viele schöne Termine, so wie diesen.“ Er zeigte sich beeindruckt vom Engagement, das die Sükower und ihr Verein an den Tag legten. „Ihr Antrag hat uns überzeugt. Er war mit so viel Herzblut geschrieben, hat das Dorfleben und die Vereinsarbeit voller Leidenschaft dargestellt“, so Brentrup. Aus seiner Sicht werde genau das in Sükow umgesetzt, was mit dem Förderprogramm bewirkt werden soll: die Stärkung des ländlichen Raumes.

Annette Schulze-Mack, die sich nicht nur für die Planung, sondern auch für die Ausführung verantwortlich zeichnete, bedankte sich bei den Firmen und den Sükowern. „Ihr habt euch dieses Haus verdient!“, rief sie ihnen zu. „So ein Objekt steht und fällt auch mit den Akteuren vor Ort.“ Jedes der 15 Unternehmen, darunter acht aus der Prignitz, „haben dieses Haus mit

Bürgermeister Axel Schmidt (l.) und Staatskanzlei-Abteilungsleiter Michael Brentrup überreichen den symbolischen Schlüssel an Petra Schulz vom Sükower Landleben e.V.
Foto: Rolandstadt Perleberg

Liebe und Freude gestaltet“, so Schulze-Mack.

Die Vorsitzende des Sükower Landleben e.V., Petra Schulz, berichtete über die Vielzahl der Veranstaltungen, die es in Sükow in den vergangenen Jahren gab. „Doch diese konnten immer nur draußen stattfinden.“ Ähnlich äußerte sich ihr Mann und Ortsvorsteher Diethard Schulz: „Das Haus hat eine Seele geschenkt bekommen. Ich habe das Licht am Ende des Tunnels nicht aus den Augen verloren“, freute er sich über das Ergebnis. Das Gebäude, in dem sich nun das Sükower Dorfgemeinschaftshaus befindet, wurde in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts im Fachwerkstil als Küsterhaus gebaut. 1826 wurde die Schulstube angebaut und 1865 entstand im Obergeschoss die Lehrerwohnung. Bis 1963 wurden hier die Sükower Jungen und Mädchen beschult. Von 1964 bis zum 30. Juni 1992 war es der Kindergarten des Dorfes.

Nun ist es eine multifunktionale Begegnungsstätte. Im Erdgeschoss entstand der Veranstaltungsraum mit Tresen und Küche, der mit einer Trennwand in zwei kleine Räume abgeteilt werden kann. Außerdem sind hier die Toiletten zu finden. Im Dachgeschoss gibt es jetzt das Vereinszimmer sowie einen Raum zur Nutzung für die Dorfgemeinschaft für Sport und Spiel. Mit der Erneuerung ist jetzt auch ein barrierefreier Zugang möglich. **WS**

DR. LEHNER IMMOBILIEN
Von der Elbe bis zur Ostsee

WIR WISSEN IHR HAUS

ZU SCHÄTZEN
Sichere und unkomplizierte Immobilienbewertungen sind mit uns möglich - Rufen Sie jetzt an!
Anne Koplin
Immobilienmaklerin
Telefon 0 3877 - 70006
DR-LEHNER-IMMOBILIEN.DE

Sprechstunde Schiedsstelle

PERLEBERG. Die Stadt Perleberg informiert darüber, dass die Sprechstunde der Schiedsstelle am Dienstag, dem 6. Februar, in der Zeit von 16 bis 18 Uhr, in den Räumlichkeiten der Lotte Lehmann Akademie stattfindet.

Entsprechende Anfragen können auch vorab an Dorit Hein unter der E-Mail-Adresse: schiedsamt@stadt-perleberg.de gesendet werden.

Die Schiedsstelle ist zuständig für einfache bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, Strafsachen und den Täter-Opfer Ausgleich. **WS**

Wasserschaden? Leckortung? Brandschaden?
www.interbau24.eu

NOTRUF 24h / Soforthilfe aus einer Hand
Interbau24
Tel. 0177 - 755 56 67 TÜV geprüft
Hamburger Str. 7, 19348 Perleberg

GLÜCK SCHENKEN?
...MIT UNSEREN FAMILIENANZEIGEN!
Wir beraten Sie gern: **0331 / 28 40 404**

TROCKEN24
Sie haben einen Wasserschaden oder benötigen eine Bautrocknung?
0173 / 29 70 241 oder 03877 / 565 388

SOLAR Prignitz
0% Umsatzsteuer für Endverbraucher
2024 - Angebot
Qualität & Service nur im Fachhandel
Schlüsselfertiges Komplettsystem
inkl. Montage & Anmeldung beim Netzbetreiber
SolarKraftWERK
14x 405 Wp Module • 1ph FOX H1 4,6 kW Hybridwechselrichter
inkl. 5,76 kWh⁽²⁾ Stapelbatterie max. 20,1 kWh⁽⁷⁾
Komplettpaket **11.950,-€**
Holen Sie sich eine kostenlose Beratung!
033970 50 66 39

JA SOLAR 5,7 kWp

FOX ESS
Hybrid Wechselrichter & Stromspeicher bis 20,1 kWh
4.800 Watt 1ph AC Leistung
max. 7,8 kWp PV Leistung
10 Jahre Garantie

PV-Leistung 5.670 Wp
Jahresertrag 6.730 kWh *
Ersparnis pro Jahr 2.692,-€ **
Investitionszeit 4,5 Jahre **

* Standardwerte PV - 100 kWh/10 Jahre Ertrag
** Standardwerte PV - 100 kWh/10 Jahre Ertrag
*** Ohne Fördermittel
Fördermittel verkürzen die Investitionszeit

Kulinarische Vielfalt zum Entdecken

Der neue Einkaufswegweiser Prignitz-Ruppin wurde veröffentlicht

PRIGNITZ/OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Der Tourismusverband Prignitz und die Regionalinitiative Prignitz-Ruppin veröffentlichten kürzlich den neuen Einkaufswegweiser, der eine Fülle regionaler Angebote in Form von Hofläden, Direktvermarktern, Landmanufakturen, Cafés und Restaurants aufzeigt. „Der Wegweiser beweist, dass die Prignitz ein weites Spektrum an regionalen Einkaufs- und Genussadressen zu bieten hat. Wer Nudeln, Öl, Käse, Eier oder Kartoffeln aus der direkten Umgebung auf den Tisch bringen möchte, muss nicht weit fahren“, so Monique Bessert,

Projektverantwortliche beim Tourismusverband Prignitz. Insgesamt 93 Einkaufsadressen aus den Landkreisen Prignitz und Ostprignitz-Ruppin befinden sich in der Neuauflage des Einkaufswegweiser. 49 der vorgestellten Betriebe befinden sich auf dem Boden des Landkreises Prignitz. 14 Zugänge konnten hier innerhalb des letzten Jahres verzeichnet werden, darunter die Bäckerei Höfler aus



Der Einkaufswegweiser Prignitz-Ruppin.
Foto: Monique Bessert

Perleberg, der Naturhof Möller in Seedorf, der Wildfleisch und Fruchtaufstriche im Angebot hat, oder die „Kleine Markthalle“ 50 in Putzlitz mit ihrem breiten Regionalangebot.

„Der Einkaufswegweiser ist mehr als nur ein Verzeichnis lokaler Anbieter. Er ist eine Einladung, die kulinarische Seite unserer Region zu erkunden und zu genießen. Es ist eine Möglichkeit, die Verbindung zwischen Erzeugern und Konsumenten zu stärken und die Wertschätzung für unsere einzigartigen regionalen Produkte zu fördern“, so Mike Laschewitz, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Prignitz. **WS**

Der Einkaufswegweiser Prignitz-Ruppin ist ab sofort online verfügbar auf der Webseite des Tourismusverbandes (www.dieprignitz.de/regional) und der Regionalinitiative. Zusätzlich werden gedruckte Exemplare in allen Touristeninformationen und regionalen Einrichtungen zur Verfügung gestellt.

LESERBRIEF

Zwei erste Plätze holte die kleine Abordnung der Wittenberger Gilde-Schützen

Eine kleine Abordnung von Schützen der Wittenberger Schützengilde nahmen am 27. Januar an den Pokalwettkämpfen des Schützenvereins „Astoria 90“ in Lutherstadt Wittenberg teil. Diese Pokal-Wettkämpfe dienen zur Vorbereitung auf die Landesmeisterschaften in Frankfurt/Oder im März und April 2024. Es wurde in den Disziplinen „Luftpistole freihändig“, „Luftpistole Auflage“, „Luftgewehr freihändig“ und „Luftgewehr Auflage“ um den Pokal des Vorsitzenden des dortigen Schützenvereins geschossen.

Die Wittenberger Schützengilde nahm in den Disziplinen „Luftpistole freihändig“ durch den Nachwuchs der Gilde und „Luftpistole Auflage“ durch Senioren teil. In der weiblichen Jugend startete Lina Kruse mit der „Luftpistole freihändig“ bei diesem Wettkampf und holte den ersten Platz. Bei den Juniorinnen B weiblich spielte Josephine Krumm ihre Erfahrungen aus, konnte aber dieses Mal nicht an

ihre sonstigen Leistungen anknüpfen. Sie belegte aber den ersten Platz in ihrer Altersklasse. Bei den Senioren IV männlich mit der „Luftpistole Auflage“ nahm Hans-Peter Reitzig an den Pokal-Wettkämpfen in Wittenberg teil. Er belegte am Ende einen dritten Platz mit 285,3 Ringen vor dem Schützen vom PSV Leipzig und einem Schützen aus Medewitz. Sieger wurde, wie im vorherigen Jahr, Rolf Riekewald aus Halle/Saale mit 307,5 Ringen vor Hans-Jürgen Siebold aus Medewitz mit 301,8 Ringen.

In der Wertung der besten Einzelleistung mit „Luftpistole freihändig“ belegten unsere beiden Schützinnen den 7. Platz und den 9. Platz. Hier wird die geschossene Leistung prozentual zu dem Ergebnis des jeweiligen Siegers in den einzelnen Klassen der Landesmeisterschaft gemessen. In der Mannschaftswertung belegte die Wittenberger Schützengilde den siebten Platz von 20 teilnehmenden Mannschaften.

Hans-Peter Reitzig

Makramee und Seife gießen im JFZ Pritzwalk

PRITZWALK. In den Winterferien vom 5. bis 9. Februar bieten die Mitarbeiter der Berlin-Brandenburgischen Landjugend (BBL) ein buntes Ferienprogramm an. Knoten, Seife und Holzbrennarbeiten stehen im Pritzwalker Jugendfreizeitzentrum Nord (JFZ) auf dem Plan. Alle Angebote finden in der Zeit zwischen 10 und 15 Uhr statt. „Makramee – verschiedene Knotentechniken“ wird am Dienstag, dem 6. Februar, im JFZ angeboten. Richtig speziell wird es am Mittwoch, dem 7. Februar, beim „Epoxidharz gie-

ßen“. Am Donnerstag, dem 8. Februar, wird Seife gegossen. Holzbrennerei gibt es am Freitag, dem 9. Februar.

Für Nachfragen ist das JFZ erreichbar unter der Tel. 03395/709535. Ansprechpartner für die Ferienangebote der BBL sind Grit Pluskwig, Tel. 0152/52652406, E-Mail: grit.pluskwig@bbl-online.com, und Kimberly Kmiecik, Tel. 0151/56379251, E-Mail: kimberly.kmiecik@bbl-online.com. Änderungen im Programm sind möglich.

WS

Absolventenball und Volleyballspiel

PRITZWALK. Der Schul- und Absolventenball des Johann-Wolfgang-von-Goethe-Gymnasiums Pritzwalk findet am 9. März statt. Ab 14 Uhr ist das Schulhaus geöffnet und das Volleyballspiel der Absolventen beginnt. 20 Uhr startet der Ball im Sudhaus, Alte Mälzerei. Karten gibt es im Schul-Sekretariat, der Buchhandlung Pritzwalk und an der Abendkasse.

WS

Foto: Adobe Stock/gradt



RAT & HILFE VOR ORT

HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT		
Stadtwerke Wittenberge GmbH		
Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen		
Tel. 0 38 77/95 44 44		
Trocken 24 bei Wasserschäden Bereich Prignitz		
Tel. 0 38 77/56 53 88		
WG „Elbstrom“ e. G.		
Tel. 0 38 77/95 22 59		
PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH		
Tel. 0 38 76/61 32 31		
ZIMMEREI		
M. Gierz		
Rabensteig 10 19322 Wittenberge		
Tel./Fax 0 38 77/6 87 07 Funk 0172/7 82 05 44		
HAUSMEISTERDIENSTE		
W. Duwe		
Parkstraße 90 19322 Wittenberge		
Tel. 0 38 77/56 57 34 Fax 0 38 77/56 57 36 weitere Dienstleistungen		

Zum Mitsingen und Schunkeln

17. Blasmusikfest im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge



Die Rolandmusikanten aus Stendal und das Blasorchester Wittstock/Dosse e.V. werden an diesem Nachmittag Blasmusik-Fans erfreuen.

Fotos: Rolandmusikanten Stendal

WITTENBERGE. Am Sonntag, dem 9. März, findet um 15 Uhr das 17. Blasmusikfest im Großen Saal des Wittenberger Kultur- und Festspielhauses statt. In diesem Jahr werden zwei Bands für Stimmung sorgen und die Gäste bei traditioneller Blasmusik zum Mitsingen und Schunkeln anregen. Zum einen dürfen sich die Gäste auf die Rolandmusikanten aus Stendal freuen. Der Klangkörper aus der Altmark musiziert seit über 40 Jahren und verspricht die besten Sounds aus Tuba, Klarinette, Trompete, Saxofon und Co. Die Band ist bei

jedem Konzert mit Leib und Seele dabei und bietet nicht nur in der Altmark Blasmusik zu den verschiedensten Anlässen. Dabei spielen sie sowohl auf Stadt-, Dorf-, Vereins-, und Schützenfesten, als auch im Rahmen von Konzerten bei festlichen Gelegenheiten.

Die zweite Band an diesem Nachmittag wird das Blasorchester Wittstock/Dosse e.V. sein, welches bereits auf eine lange Tradition zurückblicken kann. 1949 wurde das Orchester als Schalmeienkapelle ins Leben gerufen. Sechs Jahre später wurde daraus ein Blasorchester.

Unter dem Namen „GST – Blasorchester Ernst Lück – Wittstock/Dosse“ hat sich die Formation musikalisch stetig weiterentwickelt. Mit der politischen Wende 1990 mussten sich die Musiker neu orientieren und gründeten am 7. September 1990 den Verein „Blasorchester Wittstock/Dosse e.V.“.

In mehr als 70 Jahren haben sie sich unter verschiedenen musikalischen Leitern zu einem starken Orchester entwickelt und können bereits Auftritte außerhalb Deutschlands – zum Beispiel in Polen, Schweden,



Finland und Tschechien – verzeichnen. 25 Musiker, die aus Spaß am Musizieren viel Freizeit in ihr Hobby investieren, bringen nun die Klänge nach Wittenberge. Ihr Repertoire erstreckt sich von klassischer Blasmusik über moderne Schlagerhits bis hin zum traditionellen Liedgut. Zu den stimmungsvollen Klängen gibt es für

jeden Gast auch ein Kaffeege- deck, welches bereits im Ticketpreis inklusive ist.

WS

„Die Kinder der Hansens“

Erfolgsautorin Ellin Carsta liest am 27. Februar in der Pritzwalker Stadtbibliothek aus ihrer Familiensaga

PRITZWALK. Für eine Lesung kommt die Bestseller-Autorin Ellin Carsta am Dienstag, dem 27. Februar, in die Stadtbibliothek Pritzwalk. Die erfolgreiche Autorin liest ab 18.30 Uhr aus ihrer Saga „Die Kinder der Hansens“. Außerdem erzählt sie aus dem Leben und Schaffen einer erfolgreichen Bestseller-Autorin, beantwortet Fragen, kommt mit ihrer Fangemeinde ins Gespräch und signiert Bücher. Einlass ist ab 18 Uhr.

Das Publikum ist immer wieder begeistert von Ellin Carstas sympathischen, freien, fröhlichen und unkomplizierten Art, so dass die Lesungen stets zu einer sehr erfrischenden Veranstaltung geraten. Was hält das Leben für die Kinder der Hansens bereit? Ellin

Carsta erzählt die Geschichte der nächsten Generation.

Die neue Reihe „Die Kinder der Hansens“ knüpft an die Hansens-Saga (über zwei Millionen Mal verkauft) an und ist im Jahr 2022 mit dem ersten Teil „Schritt ins Licht“ gestartet. Noch im selben Jahr folgt Band zwei „Glück des Augenblicks“. Im Herbst 2023 erschien der dritte Band „Tanz ins Leben“ und Band Nummer vier „Zauber des Neuen“ ist für 2024 geplant.

Ellin Carsta ist das Pseudonym der Autorin Petra Mattfeldt. Sie ist verheiratet, hat drei Kinder und lebt in der Nähe von Bremen. Mattfeldt hat sich unter dem Pseudonym Caren Benedikt bereits einen Namen im historischen Genre gemacht. Ihre Rei-

hen unter dem Pseudonym Ellin Carsta um „Die heimliche Heilerin“ und die „HansensSaga“ avancierten schnell zu Bestsellern, ebenso wie die Serie um „Gut Falkenbach“.

Der Eintritt zur Lesung ist kostenpflichtig, für Bibliotheksmitglieder vergünstigt.

WS

Infos und Anmeldungen für die Lesung sind beim Team der Stadtbibliothek, Tel. 03395/302573, oder per E-Mail über bibliothek@pritzwalk.de möglich.

Petra Mattfeldt alias Ellin Carsta liest am 27. Februar in der Stadtbibliothek Pritzwalk.

Foto: Sonja Inselmann



HIER FINDEN SIE HILFE	
NOT- UND SERVICENUMMERN	Für Angehörige: 0152/24 72 21 47
	Polizei: 110 Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
	Feuerwehr: 112
	Fax-Notruf für Gehörlose: 112
	Behördenruf: 115
Krankentransport: 0331/1 92 22	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
BEREITSCHAFTSDIENSTE	
Apotheken: 0800/0 02 28 33	Ärzte: 116 117
Frauen in Not: 03877/40 36 84 0173/7 80 55 33	Augenärzte: 0331/98 22 98 98
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25
	Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10
Anonyme Alkoholiker: 0151/ 53189891	KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG
Weißer Ring: 116 006	
	EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG	
Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 10	
Mediaberaterin Dorina Konert Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg Tel. 03877/92 32 25 Mobil 0173/9 66 51 53	
Mediaberater Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	
Mailkontakt anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de	

IMPRESSUM	
Wochenspiegel Rathausstraße 47 19322 Wittenberge Telefon: 03877/92 32 0 Fax: 03877/92 32 26 info.prg@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Vertrieb MAZ Nord-Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Geschäftsführung Ingo Höhn	Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom 1. Januar 2023. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verkaufsleitung Christel Walter	Aktuelle Druckauflage: 43 300
Mediaberatung Dorina Konert, Ingo Scholz	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) Vanessa Gottschalk (vg) redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de	
BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter	ADA Aufgabenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA



Erstaunliche archäologische Funde

Die Tagung der Bodendenkmalpfleger Prignitz

PERLEBERG. 2023 war ein außergewöhnliches Jahr in Sachen archäologische Funde in der Prignitz. Das war eine Haupterkenntnis bei der diesjährigen Tagung der Prignitzer Bodendenkmalpfleger im Perleberger Stadt- und Regionalmuseum. Abgesehen von den schon bekannten Funden und Erkenntnissen gab es Neuigkeiten. Denn in den Beständen des Perleberger Museums sind überraschend noch einige Kostbarkeiten entdeckt worden. So tauchte im Museumsbestand eine komplette Handbüchse auf. Sie passt gut zu einem vergleichbaren Fund bei Kletzke. Handbüchsen waren ab dem späten 14. Jahrhundert gebräuchliche Waffen.

Wieder aufgetaucht sind im Museumsbestand auch Funde, die am Teufelsberg bei Wolfsburg vor Jahrzehnten gemacht worden waren – mit 90 Jahren Verspätung können sie nun untersucht werden. Ansonsten zog Gordon Thalmann, Sachbereichsleiter Denkmalschutz in der Prignitzer Kreisverwaltung, bei seiner Begrüßung sehr zufrieden Bilanz: „Ich blicke mit großer Freude zurück auf das archäologische Jahr 2023“, sagte er und betonte, wie wichtig der Anteil der ehrenamtlichen Bodendenkmalpfleger daran ist. Bei der Tagung anwesend waren aus ihrem Kreise Matthias Dasse, André Reichel, Daniel Schlag, Sebastian Lossin, Jörg Lehmann, Jörg Moska, Jörg Hildebrandt und Michael Meyer. Für ihren Einsatz bedankte sich Thalmann.

Nicht teilnehmen konnten aus terminlichen oder gesundheitlichen Gründen die ehrenamtlichen Bodendenkmalpfleger Kerstin Beck, Christian Etzel, Andreas Nürnberg, Edgar Wormstadt und Christine Neumann. „Ihnen gilt in gleicher Weise unser Dank!“, betonte Gordon Thalmann. Kreisarchäologe Torsten Geue gab danach einen Überblick über die vielen archäologischen Grabungen im Jahr 2023: von der alten Quitzowburg bei Kletzke über die Kuhburg bis hin zu den Grundrissen eines großen Versammlungsraums aus der Bronzezeit nahe dem Königsgrab von Seddin – letzterer fand bundesweit und auch im Ausland Resonanz bei den Medien. Der Grundriss fand sich auf einer Fläche, die der Bodendenkmalpfleger André Reichel als möglichen Fundort identifiziert hatte.

Erstaunliche Erkenntnisse erbrachte auch die Sommergrabung junger Archäologen am Stift Marienfließ – dort wurden zum Beispiel Reste der alten Klosteranlage ausgegraben, die sich an die Klosterkirche angeschlossen hatte, sowie Gräber aus der Gründungszeit des Klosters. Ein Dank ging dabei auch an das Perleberger Museum, das die Veranstaltung mitorganisiert hatte. In diesem Jahr haben die jungen Archäologen das Re-

Bei der Tagung anwesend waren Matthias Dasse, André Reichel, Daniel Schlag, Sebastian Lossin, Jörg Lehmann, Jörg Moska, Jörg Hildebrandt und Michael Meyer.

naissanceschloss in Kletzke ins Visier genommen, von dem noch ein paar Ruinen stehen. Torsten Geue informierte auch über Erkenntnisse, die bei der archäologischen Begleitung vieler Bauprojekte in der Prignitz gewonnen wurden, vom Großen Markt 10 in Perleberg (wo der Grundriss eines alten Steinwerks und ein französisches Weinfass gefunden wurden) über die Havelberger Straße in Pritzwalk (Reste und der komplett erhaltene Grundriss des Buchholzer Stadttors) bis hin zum Baugruppenvorhaben an der Burgstraße in der Wittenberger Altstadt.

Infoveranstaltung zu Adipositas am Krankenhaus in Perleberg

PERLEBERG. Die nächste Infoveranstaltung zum Thema Adipositas (krankhaftes Übergewicht) im Ärztehaus am Krankenhaus in Perleberg, Dobberziner Str. 94, findet am Mittwoch, dem 14. Februar, um 16 Uhr statt. Das Team rund um Chefarzt Stefan Lenz möchte Aufklärungsarbeit leisten und führt regelmäßig Informationsveranstaltungen durch. 60 Prozent der Deutschen sind übergewichtig und in der Altersklasse 55 bis 70 Jahre 20 Prozent der Bevölker-

ung tatsächlich an Adipositas erkrankt. Für erfolgreiche Therapien müssen Ernährung, Verhalten und Bewegung in Einklang gebracht werden. Das Adipositaszentrum Prignitz unter Leitung von Lenz, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie am Krankenhaus in Perleberg, informiert umfangreich über das Krankheitsbild. Torsten Hampel ist Patient dort und hat den Weg und eine OP bereits hinter sich. Er erzählt, warum er sich dafür entschieden hat, wie die Vorbereitung und die OP selbst abließ. Es wird viel Zeit für individuelle Fragen sowie die Berechnung des persönlichen BMI geben. Um Anmeldung wird unter Tel. 03876/303441 gebeten. WS



Foto: Adobe Stock/Olivier Le Moal

• RESTAURANT
• THEATER
• BOWLINGBAHN
• FUSSBALL-LOUNGE

Olafs Werkstatt
ehem. C. Lüddecke Landmaschinen: seit 1862
03 39 70 / 14 423 • www.olafs-werkstatt.de
Robert-Koch-Str. 47 in Neustadt/D.

REM-Tribute
Live Musik
Fr. 05.04.2024 | 19.30 Uhr | Ticket 29,20 €

Ihr Küchenstudio in Pritzwalk

• Planung • Beratung
• Verkauf • Einbau

Planungsbüro
Hagenstraße 14
19348 Perleberg

Ausstellung
Wallstraße 10
16928 Pritzwalk

Einbauküchen
0175 - 406 97 61
Ralf Böckelmann

www.kuechen-perleberg.de

Wir modernisieren Ihre Küche
mit neuen Fronten nach Maß!

✓ Die hochwertige Alternative zum Neukauf
✓ Kein aufwändiges Herausreißen
✓ Große Auswahl von klassisch bis modern
✓ Dekor-Vielfalt: Holzdessins, Oberflächen

Portas-Fachbetrieb Dr. Scholz GmbH
Alter Düseldauer Weg 25 • 39606 Osterburg
Telefon 0 39 37 / 8 54 94
Besuchen Sie unsere Ausstellung • Montag bis Freitag 9.00 bis 15.30 Uhr

PORTAS®
www.dr-scholz.portas.de

AKTIV BAUCHFETT VERLIEREN! DER SCHLÜSSEL ZUR GESUNDHEIT!

Wir suchen:
50 untrainierte Teilnehmer ab 25 Jahren,
die an einer 4-wöchigen Studie teilnehmen möchten.

Informationen unter:
03876 5999 690

JETZT ANMELDEN!

VITAL-AKTIV-PRIGNITZ
Mein Gesundheitsstudio

myline GfBE

Nächste Runde für engagierte Bürger

Agrarminister Vogel startet den neuen Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

POTSDAM. Noch bevor alle bundesweiten Gewinner aus dem abgeschlossenen Bundeswettbewerb um die zukunfts-trächtigsten Dörfer – darunter Fredersdorf (Potsdam-Mittelmark) mit Gold und Neutribbin (Märkisch-Oderland) mit Silber – offiziell auf der Grünen Woche von Bundesagrarminister Cem Özdemir geehrt wurden, startete kürzlich schon der neue Landeswettbewerb. Brandenburgs Landwirtschaftsminister Axel Vogel sowie der Geschäftsführer des Städte- und Gemeindebunds Brandenburg, Jens Graf, rufen gemeinsam zur Teilnahme am 12. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ auf, der zu nächst Entscheide auf Landkreisebene beinhaltet.

„Die Zukunft der Dörfer hängt in hohem Maße vom Engagement ihrer Bürger ab und wie diese sich für die Erhaltung, Gestaltung und Entwicklung ihrer Orte einsetzt, sei es in der Kommune, in den Vereinen, Verbänden, Kirchen oder Wirtschaftsverbänden“, so das brandenburgische Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) in seiner Ausschreibung.

Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, der deutschlandweit in aufeinander folgenden Wettbewerbsrunden (von der Landkreis- bis zur Bundesebene) ausgetragen wird, bietet den teilnehmenden Dörfern die Möglichkeit zu zeigen, wie sie aktiv und eigeninitiativ die strukturelle, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung ihres Lebensumfeldes gestalten. Teilnehmen können alle Dorfgemeinschaften aus Dörfern mit bis zu 3000 Einwohnern, die sich auf dem Land für die sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen, ökologischen und baulichen Belange ihres Heimatortes engagieren.

„Perspektiven aufzeigen, dörfliche Gemeinschaft leben und ein stimmiges Erscheinungsbild – all das gehört zum Dorf mit Zukunft“, so Minister Axel Vogel.

„Gute Ideen, großes Engagement und starker Zusammenhalt zeichnen den Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ seit jeher aus. Es beeindruckt mich, wie sich Dorfbewohner für ihre Heimat einbringen. Ich freue mich, gemeinsam mit dem Städte- und Gemeindebund, den Startschuss für die Wettbewerbsrunde 2024/2025 geben zu können.“ Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ findet auf Kreis-, Landes- und Bundesebene statt. Durch einen Sieg qualifizieren sich die teilnehmenden Dörfer für den Wettbewerb auf der jeweils nächsten Ebene. Die Landkreise melden aus ihren Wettbewerben die Kreissieger als Teilnehmer am Landeswettbewerb bis Ende November 2024 an das Landwirtschaftsministerium. Im Jahr 2025 werden die am Landeswettbewerb teilnehmenden Dörfer von einer unabhängigen Jury bewertet und ausgezeichnet. Die Landessieger qualifizieren sich für den Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ im Jahr 2026.

MEYER Umzüge

Ihre Profis aus der Prignitz
schnell & preiswert
0172-9443955
www.umzuege-wittenberge.de

• kostenlose Planung, Beratung und Vorbereitung nach Ihren Wünschen
• Umzüge mit Möbelflift
• Nachlass-/Haushaltsauflösungen von Boden bis Keller besenrein

• Ein- und Auspacken Ihres Umzugsgutes
• Bereitstellung von Verpackungsmaterial
• Abrechnung über Pflegekassen möglich

• Hilfe bei der Antragstellung

• Wohnungsübergabe an den Vermieter nach Absprache

schnell mit Möbelflift!



Das Kriegerdenkmal in Fredersdorf. Der Ortsteil von Bad Belzig war der Sieger des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ 2022.
Fotos: Helke Elsner/MLUK



Der Biberwanderweg in Fredersdorf – der Ortsteil von Bad Belzig gewann 2022 Gold auf Bundesebene.

Gesunde Pflanzen mit geringem Pflegeaufwand

Lange Gießintervalle sind nicht die einzigen Vorteile der Hydrokultur

Der Trend, sich mit lebenden Pflanzen zu umgeben, steigt. Längst ist bekannt: Lebendige Pflanzen in der privaten Wohnung oder im Büro fördern das Wohlbefinden, verbessern die Raumluft und leisten noch viel mehr. Der Tipp der Experten des Fachverbandes Raumbe-grünung und Hydrokultur lau-tet: Legen Sie Ihre Zimmer-pflanzen in Hydrokultur an. Hydrokultur empfehle sich vor allem wegen langer Gießinter- valle durch Wasseranstau im Substrat. Aber nicht nur des- halb ...

WAS BEDEUTET HYDRO-KULTUR? WAS MÜSSEN SIE BEACHTEN?

Übersetzt bedeutet Hydrokul- tur schlicht „Wasser-Anzucht“. Pflanzen wachsen auch im

Wasser. Um glücklich zu wach- sen, beispielsweise im Wohn- zimmer, benötigen Pflanzen nicht zwingend Erde, jedoch Nährstoffe, Licht, Luft, Wärme sowie Wasser, das die Nährstof- fe löst und verfügbar für die Aufnahme durch die Pflanzen- wurzeln macht. Die Nährstoffe gelangen durch geeigneten Flüssigdünger an die Pflanzen- wurzeln, der dem Gießwasser beigegeben werden muss. Wichtig dabei ist, auf die beige- fügten Anleitungen, etwa zu Mengenangaben, zu achten. Es ist aber auch möglich, alter- nativ einen Langzeitdünger zu verwenden. Der Wasserstands- anzeiger sollte immer beob- achtet werden: Wenn vom roten Stäbchen im transparenten Röhrchen fast nichts mehr zu sehen ist, besteht Gießbedarf. Fürs Gießen sollte Leitungswas-

ser genutzt werden. Eine Alter- native ist die Verwendung eines Hydrokultur-Systems mit Lang- zeitbewässerung.

GIBT ES WEITERE VORTEILE FÜR DIE HYDROKULTUR?

Ja, vor allem zum Thema Hygie- ne. Erde stabilisiert die Pflanze und gibt ihr Halt. Das macht die Hydrokultur aber noch besser: Hier stabilisiert das Substrat „Blähton“ nicht nur die Pflanze im Kulturtopf, sondern verbes- sert zusätzlich die trockene Raumluft durch Erhöhung der Luftfeuchte, indem das Wasser über die große Oberfläche des Blähtons verdunstet und als Wasserdampf in den Raum steigt. Blähton ist ein Naturma- terial, das hervorragend in die nachhaltige Zeit passt. Blähton ist inert, strukturstabil und frei

von organischen Stoffen, ganz im Gegensatz zu Pflanzungen in Erde. Daher bietet er auch keinen Nährstoff für Schimmel- pilze oder deren Sporen. Aus diesem Grund kann Blähton auch an hygienisch-sensiblen Standorten verwendet wer- den, zum Beispiel in Arztpra- xen, Krankenhäusern oder Se- niorenresidenzen. Die be-

schriebenen Vorteile unterstre- ichen den Mehrwert der siche- ren, sauberen und simpel zu pflegenden Hydrokultur bei professionellen Begrünungen. Fazit: Ist die Pflanze glücklich und gut versorgt, können wir als Menschen diesen Mehrwert genießen. so

➤ Weitere Informationen unter www.original-hydrokultur.de

Blähton bietet keinen Nähr- stoff für Schimmelpilze.

Foto: Adobe Stock/Firn



Foto: Adobe Stock/Alia Morozova

Anzeige



RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL

PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?



LÖSUNGEN



HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...



...DENN **HIER**
KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da.

Rathausstraße 47, 19322 Wittenberge
Tel: 03877/9232-10/25

info.prg@wochenspiegel-brb.de



Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

SUDOKU

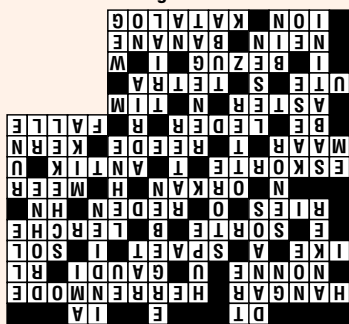
Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

		9		5	8		1	
1		2		6	4		9	
		5				6	7	
3		8	2					
2							1	
					5	4	2	
8		3				1		
	7		4	8		3	5	
4		1	9		7			

7	9						6	1
6							8	2
	1			8				4
			3	9		4		
2			6		1		8	
		7		2	4			
1				4			8	
	7	6						9
9	8					4	6	

Flug- zeug- halle	schwerer Schiffs- doppel- haken	Name Noahs in der Vulgata	Stamm- vater der Griechen	↓	↓	italie- nisch: drei	Warn- einrich- tung am Auto	hörig, treu	↓	Vor- schlag zur Abhilfe	Staat mit der höch- sten Bevöl- kerung	↓	↓	franzö- sisch: Freund	männ- liche Biene	Knochen des Unter- arms
↓	↓	↓	↓	↓	↓	Klei- dungs- design f. Männer	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
Ordens- frau	↓	↓	spani- sche Anrede (Herr)	↓	zu vorge- rückter Stunde	↓	↓	lautes Ver- gnügen	↓	↓	Rücken- stütze des Stuhls	↓	Währung in Peru	↓	Währung Israels	↓
↓	↓	Art, Typ	↓	↓	↓	↓	Löser von Denk- aufgaben	↓	Sing- vogel	↓	↓	↓	↓	Vorname v. Renn- fahrer Häkkinen	↓	altnor- disches Schrift- zeichen
Papier- zählmaß	↓	↓	↓	Fisch- marder	↓	sprechen, sich äußern	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
Geleit- schutz	ehem. argent. Tennispro- f (Gabriela)	Molkerrei- erzeugnis	heftiger Sturm	↓	↓	↓	↓	Teil des Mittel- meers	offene See	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
↓	↓	↓	sich in einen Text vertiefen, schmökern	↓	Anker- platz vor dem Hafen	↓	Abtrün- niger	zum Alter- tum ge- hörend	↓	↓	↓	↓	eh. österr. Bundes- kanzler (Christ.)	↓	Ktz.-Z.: Libanon	↓
Krater- see	↓	Material des Fuß- balls	↓	↓	↓	↓	↓	Moto- cross- Rennen	↓	Hinter- halt	↓	↓	↓	↓	↓	↓
Herbst- blume	↓	↓	↓	↓	Blech- blas- instru- ment	↓	Comic- figur (... und Struppi)	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
↓	↓	Form von „sein“ (erste Person)	↓	Fremd- wortteil: vier	↓	↓	↓	↓	↓	kleine Straße	↓	↓	↓	↓	↓	↓
Mutter der Nibe- lungen- könige	Gehalt	↓	↓	↓	↓	↓	↓	Ausruf der Un- geduld	↓	englische Ver- neinung	↓	↓	↓	↓	↓	↓
Ab- lehnung	↓	↓	↓	tropische Frucht- staude	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
elektr. gela- denes Teilchen	↓	↓	Waren- ver- zeichnis	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓

Auflösung des Rätsels



IHR HOROSKOP VOM 03.02. BIS 09.02.2024



21.3.
20.4.

Widder
Man bewundert Sie, weil Sie sich mit großer Leichtigkeit aus der Affäre gezogen haben. Dass Sie einfach nur Glück gehabt haben, muss natürlich nicht jedermann gleich gesagt werden!



21.4.
20.5.

Stier
Das baldige Einlegen einer Erholungspause wird jetzt immer wichtiger für Sie. Und zwar sollte es eine Pause sein, die diesen Namen auch verdient! Sie müssen rasch neue Kraft sammeln.



21.5.
21.6.

Zwillinge
Um sich auf ein anstehen- des Gespräch, das von erheblicher Wichtigkeit für Ihre Zukunft ist, vorzubereiten, sollten Sie jede freie Minute nutzen, damit Sie später nichts bereuen müssen.



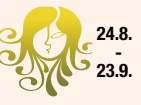
22.6.
22.7.

Krebs
Jetzt erkennen die richti- gen Menschen, nämlich die wichtigen in Ihrem Leben, was alles in Ihnen steckt. Eine kleine Stei- gerung Ihrer Leistungen ist ja noch möglich; nur zu Ihrem Vorteil.



23.7.
23.8.

Löwe
Mit dem dominierenden Auftreten einer bestimm- ten Person können Sie sich partout nicht anfreun- den. Versuchen Sie ein- fach, den Betreffenden links liegen zu lassen. Es ist ganz leicht.



24.8.
23.9.

Jungfrau
Obwohl viele Worte fallen, können Sie sich missver- standen fühlen. Manchmal ist es besser, eine Sache vorläufig auf sich beruhen zu lassen. Damit leben Sie in jedem Falle besser mit.



24.9.
23.10.

Waage
Jetzt sollten Sie alle ver- fügbaren Kräfte ins Be- rufleben investieren. Nur keine Zeit an Träumereien und Müßiggang ver- schwenden. Die Karriere geht jetzt vor, wenn Sie weiterkommen wollen.



24.10.
22.11.

Skorpion
Beleuchten Sie sämtliche Vorschläge, die man Ihnen in einer Sache unterbrei- tet, genau. Seien Sie kriti- scher als sonst. Ein Konkurrent versucht näm- lich, Sie auf das Glatteis zu führen.



23.11.
21.12.

Schütze
Wenn Sie es geschickt genug anstellen, können Sie einer Sache nun ohne Schwierigkeit auf den Grund gehen. Andere sind ja schon daran geschei- tert. Aber jetzt sind Sie endlich am Zug!



22.12.
20.1.

Steinbock
Man wird jetzt allmählich auf Sie aufmerksam, und Sie übertragen gewisse Aufgaben. In der Regel würden Sie damit eher spielend fertig, doch der Haken steckt mal wieder im Detail.



21.1.
19.2.

Wassermann
Diese Woche wird man Sie mit hoher Wahr- schein- lichkeit zu einer unpassenden Zeit rufen. Doch das, worum es sich han- delt, rechtfertigt diese Maßnahme, wie Sie wohl werden zugeben müssen.



20.2.
20.3.

Fische
Leider kommen Sie noch nicht so gut voran, wie Sie es sich erhofft hatten, weil es Leute gibt, die Ihnen Steine in den Weg legen. Es gilt nun also, mit aller Kraft dagegen zu kämpfen.



Kreativ für die Landesgartenschau

Schüler sammelten Ideen für Spielplätze und Jugendangebote

WITTENBERGE. Einen Eindruck vom Kerngebiet der zukünftigen Landesgartenschau in Wittenberge bekamen vergangene Woche Schüler aus Wittenberge. Gemeinsam mit Planern der Landesgartenschau sowie dem Bauamt der Stadt waren sie am Vormittag am Schwanenteich, im Stadtpark und im Clara-Zetkin-Park unterwegs. Das Treffen bildete den zweiten Teil einer Bürgerbeteiligung, bei der derzeit Ideen für die Spielplatzgestaltung und weitere Angebote für junge Menschen in Wittenberge gesucht werden. Bereits Anfang Januar gab es ein Treffen mit Vertretern Wittenberger Kindertagesstätten im Rathaus.

Nun waren Schüler gefragt. Mit dabei waren unter anderem Kinder und Jugendliche des Oberstufenzentrums Prignitz, der Oberschule, der Elbland- und Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule, der Albert-Schweitzer-Schule, der Förderschule und der Montessori Grund- und Oberschule. Bevor es daran ging, Ideen zu entwickeln und zu formulieren, konnten sich die jungen Teilnehmer einen Eindruck von den Orten machen, um die es geht. So sehen die derzeitigen Planungen unter anderem Spiel- und Freizeitangebote im nördlichen Teil des Schwanenteichs vor. Auch im Stadtpark sollen neben einem neuen Wegesys-

tem auch verschiedene Orte zum Verweilen einladen und entsprechende Angebote vorhalten. Ein Überblick gaben vor Ort die Planungsbüros Storch Landschaftsarchitektur und Neumann Gusenberger Landschaftsarchitekten sowie Gundula Schweizer und Sylvia Dreßler und von der BIG BAU Investitionsgesellschaft mbH, die die Planungen für die Landesgartenschau 2027 begleitet. Zuletzt besuchte die Gruppe den Clara-Zetkin-Park. Auch dieser gehört zum Kerngebiet der Landesgartenschau 2027. Ihre Eindrücke nahmen die Schüler im Anschluss mit ins Kinder- und Jugendkulturzentrums, wo in einem Workshop konkrete

Ideen und Wünsche formuliert wurden. Zu den Wünschen gehörten unter anderem Kletterangebote im Stadtpark, Sitzmöglichkeiten, überdachte Bereiche sowie eine Beleuchtung für die entstehenden Angebote. Weiterhin wünschten sich die Teilnehmer mehr Angebote, um sich sportlich zu betätigen, einen Naturpfad oder auch Wasserspender. Es wurde Wert darauf gelegt, dass bei den entstehenden Angeboten auch an die Aufenthaltsqualität für ältere Besucher gedacht wird. Wie auch schon bei der Bürgerbeteiligung mit den Kindertagesstätten werden diese und weitere Ideen zunächst gesammelt und

Wittenberger Schüler waren mit Planern der Landesgartenschau 2027 unterwegs und sammelten Ideen für Spiel- und Freizeitangebote in der Stadt.
Foto: Martin Ferch

sollen in die weiteren Planungen einfließen.

Einen aktuellen Überblick über die Planungen zur Landesgartenschau 2027 erhalten Interessierte am 20. Februar. Um 18.15 Uhr lädt die Stadtverwaltung zusammen mit den beteiligten Planungsbüros zu einer Bürgerinformationsveranstaltung in das Kultur- und Festspielhaus Wittenberge ein. **WS**

Wenn's im Alltag nicht mehr allein geht

Eine Ausstellung rund um das Thema Pflege

WITTENBERGE. Wer hilft mir, wenn ich alt und krank bin? Reicht die Rente unserer Oma, wenn sie auf einen Pflegedienst angewiesen ist? Wo bekommen wir für unseren Vater einen Treppenlift her? Gibt es Zuschüsse, wenn ich mein Bad umbauen muss? Kann ich mir einen Heimplatz überhaupt leisten? Steht mir, als jungem Menschen, überhaupt Pflege zu, wenn ich hilfsbedürftig bin?

Erstmals findet am 13. April von 10 bis 18 Uhr in der Allendehalle in Wittenberge eine Ausstellung statt, in der zahlreiche kompetente Anbieter und Berater aus der Region auf diese und viele ähnliche Fragen möglichst umfassend Antworten geben.

„Wir betreten mit der Ausstellung hier in der Region absolutes Neuland und widmen uns damit einem sehr bedeutsamen Thema“, sagt Katja Javadi. Bei ihr als Pflegekordinatorin der Stadt Wittenberge laufen derzeit die Vorbereitungsarbeiten für das ambitionierte Projekt zusammen.

Pflegebedürftigen, deren Angehörigen und allen anderen Interessierten soll die Ausstellung einen möglichst breiten Überblick über Versorgungs-, Unterstützungs- und Betreuungsangebote in der Region ermöglichen.

„Deshalb sind wir auch sehr erfreut über die große Resonanz, die wir mit unserem Projekt bereits jetzt bei Ausstellern und Anbietern gefunden haben“, hebt die Pflegekordinatorin her-

vor. Das Kreiskrankenhaus Prignitz, verschiedene Pflegezentren und -dienste, Sanitätshäuser, Augenoptiker und Orthopädietechniker haben sich bereits angemeldet. Noch sind aber weitere Anmeldungen für die Ausstellung „Pflege im Alltag“ möglich. Für die genaue Planung melden sich Interessenten bis zum 29. Februar bei Pflegekordinatorin Katja Javadi unter der Tel. 03877/5626310 oder per E-Mail unter pflegekoordination@wittenberge.de. Frau Javadi steht auch für weitere Informationen und Fragen zur Verfügung. „Pflege im Alltag“ wird von der Kommune Wittenberge mit Unterstützung durch das TGZ Prignitz, die Wirtschaftsinitiative Westprignitz e.V. (WIV), die Volks- und Raiffeisenbank Prignitz sowie den elbestädtischen Seniorenbeirat ausgerichtet. „Die Durchführung dieser thematisch so wichtigen Präsentations- und Informationsveranstaltung ist aber nur möglich, weil wir als Kommune dafür Fördergeld erhalten“, erklärt in diesem Zusammenhang Wittenberges stellvertretende Bürgermeisterin Constanze Stehr. Die Förderung fließt aus dem Programm „Pakt für Pflege“. **Barbara Haak**



Viele ältere Menschen benötigen Hilfe durch einen Pflegedienst.
Foto: Adobe Stock/New Africa

Medizin

ANZEIGE

Thema: Rheumatische Schmerzen in Gelenken, Muskeln und Knochen

Knieschmerzen in der kalten Jahreszeit?

Das hilft, wenn die Kälte in die Gelenke zieht!

Wenn die Tage kühler und ungemütlich werden, kriecht die feuchte Kälte oft sprichwörtlich in die Knochen. Vor allem Menschen mit rheumatischen Gelenkbeschwerden haben bei nasskaltem Wetter meist noch stärkere Beschwerden. Doch was tun, wenn diese Gelenkschmerzen zum täglichen Begleiter werden? Zahlreiche Betroffene vertrauen seit Langem auf spezielle Arzneitropfen, die zu 100 % natürlich wirken: Rubaxx (Apotheke, rezeptfrei).

Dieser Arzneistoff hat es in sich!

Der in Rubaxx enthaltene Arzneistoff ist nicht nur wirksam bei rheumatischen Schmerzen, sondern verschafft auch Linderung bei Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. Die Tropfen zeichnen sich zudem

durch gute Verträglichkeit aus: Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten oder schwere Nebenwirkungen chemischer Schmerzmittel wie Herzbeschwerden oder Magengeschwüre sind nicht bekannt.

Das Rubaxx Wirkprinzip

Durch die Darreichungsform als Tropfen wird der Wirkstoff in Rubaxx direkt über die Schleimhäute aufgenommen. Die schmerzlindernde Wirkung kann sich so ohne Umwege entfalten. Tabletten dagegen müssen zunächst im Magen zersetzt werden und finden erst nach einem langen Weg über den Verdauungstrakt ins Blut. Ein weiterer Vorteil, den viele Anwender schätzen: Dank der Tropfenform lässt sich Rubaxx je nach Verlaufsform und Stärke der Schmerzen individuell dosieren.



„Ich nehme seit einiger Zeit Rubaxx Tropfen gegen Gelenkschmerzen ein und ich bin begeistert von dem Erfolg. Meine Schmerzen sind bedeutend weniger geworden.“ (Rainer F.)

Fragen auch Sie in Ihrer Apotheke nach den Rubaxx Arzneitropfen – und kommen Sie beweglich durch den Winter!

Starkes Duo bei rheumatischen Gelenkschmerzen

Mit den Arzneitropfen von Rubaxx bekämpfen Sie Ihre rheumatischen Gelenkschmerzen von innen heraus. Bei akut schmerzenden Gelenken empfiehlt sich jedoch eine zusätzliche Behandlung mit dem Rubaxx Schmerzgel zur äußeren Anwendung. Dieses kann direkt auf das betroffene Gelenk aufgetragen werden und somit seine Wirkung unmittelbar an der schmerzenden Stelle entfalten.

Für Ihre Apotheke:



Rubaxx Tropfen
(PZN 13588561)



Rubaxx Schmerzgel
(PZN 18709526)

www.rubaxx.de

FULMINAN

Für sichtbar schöne und strahlende Haut



Der Wunsch einer jeden Frau: schöne Haut! Doch mit dem Alter erschläft die Haut an den typischen Problemzonen wie Gesicht, Dekolleté, Arme und Oberschenkel. Der Grund: Die körpereigenen Kollagenspeicher leeren sich. Doch Sie können etwas tun! Der beliebte Kollagen-Drink Fulminan (Apotheke) gibt reifer Haut, was sie braucht: Er führt dem Körper bioaktive Kollagen-Peptide zu, die Kollagenspeicher werden wieder aufgefüllt!

Zusätzlich enthält Fulminan ausgewählte Vitamine und Mineralstoffe, die ein strahlendes Hautbild unterstützen können: Vitamin C fördert eine normale Kollagenbildung für eine normale Funktion der Haut. Kupfer, Zink und Biotin tragen u. a. zu einem normalen Bindegewebe bzw. zum Erhalt normaler Haut bei. Vitamin E schützt die Zellen vor oxidativem Stress.

Machen auch Sie den Kollagen-Drink zu Ihrem täglichen Beauty-Ritual und fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Fulminan!

Mit wertvollen Vitaminen und Mineralstoffen

Für Ihre Apotheke:
(PZN 13306108)



www.fulminan.de

(Abbildung Betroffenen nachempfunden)

Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert

RUBAXX. Wirkstoff: Rhus toxicodendron D1. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Knochenhaut, Gelenken, Sehnen und Muskeln und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. • RUBAXX SCHMERZGEL. Wirkstoff: Rhus toxicodendron D1. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei Besserung rheumatischer Schmerzen und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmasGP GmbH, 62166 Gießen

So lässt sich Verweilen

Neue Sitzecke für Senioren
in der Bibliothek Pritzwalk



Die Mitglieder des Pritzwalker Seniorenbeirates nahmen in der neuen Sitzecke in der Stadtbibliothek Platz.
Foto: Beate Vogel/Stadt Pritzwalk

PRITZWALK. Über eine neue Sitzgruppe in der Stadtbibliothek dürfen sich Senioren der Stadt Pritzwalk freuen. Die Mitglieder des Seniorenbeirates waren die ersten, die zu Beginn ihrer turnusmäßigen Beratung auf den sechs Sesseln und der Couch Platz nehmen durften. Bibliotheksleiterin Sandra Busch präsentierte dem Beirat außerdem die höhenverstellbaren Couchtische. Angeschafft wurden die Möbel unter anderem wegen der recht festen Polsterung und der guten Sitzhöhe, die für ältere Menschen angenehm ist.

„Die Armlehnen helfen beim Aufstehen“, sagte Sandra Busch. Das Material sei eine sehr robuste Kunstfaser, die auch optisch etwas hermahe. Die Sitzmöbel konnten direkt vor Ort gekauft werden, da ein Pritzwalker Anbieter das beste Angebot gemacht hatte. Die Farben der Polstermöbel fügen sich mit zwei Brauntönen gut in das Interieur der Stadtbibliothek ein. „Wir haben alles mit der Denkmalbehörde beim Landkreis Prignitz abgesprochen“, so Sandra Busch. Denn die 1977 und 1978 erbaute Stadtbibliothek steht als Zeugnis der DDR-Architektur unter Denkmalschutz – komplett mit ihrer Inneneinrichtung.

Die Sitzgruppe wurde über das Programm „Pflege vor Ort“ finanziell unterstützt. Die nächste Veranstaltung, die auch über das Programm „Pflege vor Ort“ gefördert wird, ist für den 6. Februar in der Stadtbibliothek geplant. Dann verbringen beim „Treffen der Stärksten“ wieder Tagespflegeklienten des DRK und Hortkinder einen gemeinsamen Vormittag in der neuen Sitzecke.

WS

Herausforderung Unternehmensnachfolge

Kooperation der Handwerkskammer und der TH Wildau fürs regionale Handwerk

POTSDAM. Die Handwerkskammer Potsdam und die Technische Hochschule Wildau (THW) unterzeichneten am 25. Januar 2024 eine Kooperationsvereinbarung, um die Betriebsnachfolge im westbrandenburgischen Handwerk weiter zu unterstützen. Die Vereinbarung zielt darauf ab, auch die Nachfolge und Übernahme eines Handwerksbetriebs als attraktive Karrieremöglichkeit bei allen Hochschulangehörigen, vor allem bei Absolventen, zu veran-

kern. Die Unternehmensnachfolge ist eine der größten Herausforderungen für die Brandenburgische Wirtschaft und speziell das westbrandenburgische Handwerk. In rund 43 Prozent der 17 400 Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Potsdam sind die Betriebsinhaber 55 Jahre oder älter und in der Situation, sich mit dem Gedanken der Nachfolge zu befassen. Konkret sind damit in den nächsten Jahren rund 7500 Handwerksbetriebe mit rund 30 000 Mitarbeitern nur allein in Westbrandenburg vom Thema Nachfolge be-

troffen. Der Vizepräsident für Forschung und Transfer an der Technischen Hochschule Wildau, Klaus-Martin Melzer, sagte dazu: „Dieser Kooperationsvertrag ist ein weiterer Baustein in unserer weitreichenden Zusammenarbeit mit dem Handwerk. Wir möchten dabei helfen, das Handwerk fit für die Zukunft zu machen. Das umfasst sowohl technologische als auch arbeitsorganisatorische Weiterentwicklung. Das nun anlaufende Projekt ermöglicht es uns ganz konkret, die Unternehmensnachfolge im Handwerk als Kar-

riereoption für unsere Absolventen populärer zu machen.“

„Wenn wir die Leistungskraft unserer Betriebe mit ihren Arbeits- und Ausbildungsplätzen nicht verlieren wollen, müssen und werden wir sie bei einer geordneten Betriebsübergabe unterstützen. Deshalb wurden hier die dazu passenden Beratungsangebote ausgebaut. Die Zusammenarbeit mit der THW ermöglicht uns, zusätzliche Aktivitäten zur Unternehmensnachfolge aufzulegen und informiert gleichzeitig Studenten sowie Ab-

solventen über die Perspektiven, die das Handwerk durch eine Betriebsübernahme bietet“, sagte Christiane Herberg, Abteilungsleiterin Wirtschaftsförderung, Umwelt und Technologie bei der Handwerkskammer Potsdam.

Darüber hinaus sollen Workshops, Seminare, Webinare, Mentoring-Programme, Netzwerktreffen und Fachpublikationen gemeinsam entwickelt werden. Dafür werden die Erfahrungen der Handwerkskammer bei der Begleitung von Betriebsübergaben genutzt. Darüber hinaus können sich Studenten vor Ort in den Betrieben mit den Inhabern über die Themen Existenzgründung, Unternehmertum und Unternehmensnachfolge austauschen und so schon während des Studiums Kontakte zu Handwerksbetrieben aufbauen. Die Partner erhoffen sich durch diese Kooperation auch zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen, zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und zur Förderung der regionalen Wirtschaft beizutragen.

WS



Ulrike Tippe, Präsidentin TH Wildau (r.) und Christiane Herberg, Abteilungsleiterin Wirtschaftsförderung, Umwelt und Technologie bei der Handwerkskammer Potsdam.
Foto: Sebastian Stoye/Th Wildau

Unser Banner steht Dir gut!

So einfach geht's:

Prämie
im Wert von
bis zu
160 € sichern!

1.
Bewirb Dich auf
MAZ-online.de/
zaunbanner

2.
Wir schicken Dir
das Banner
per Post

3.
Mache ein Foto
vom Banner an
Deinem Zaun

4.
Erhalte
eine Prämie und
lass Dich
überraschen!

Nutze diese Chance
und erhalte eine
Überraschungsprämie
im Wert von bis zu 160 €.

Für alle
Prignitzer,
die mitreden
wollen.

Alle Fakten aus der Prignitz
in der digitalen MAZ.



0331 28 40 140

Ich bin
dabei!



So sieht das Banner aus.
Es ist 90 x 55 cm groß
(also unter 0,5 m²) und
somit genehmigungsfrei.
Wir werben für 6 Monate an
Deinem Zaun.



Oder einfach
scannen: 0331 28 40 126
MAZ-online.de/zaunbanner

Märkische Allgemeine MAZ

ANZEIGE

Jetzt 50% sparen! Trainiere für nur 19,90€ im Sports Club

Der Sports Club senkt für kurze Zeit seine Preise! Wer jetzt etwas für seine Gesundheit tun möchte, kann nun sagenhafte 50 % auf den Premium-Tarif sparen und für unglaubliche 19,90 € Monatsbeitrag trainieren – und zwar ganze 12 Monate lang und inklusive aller Leistungen! Diese Aktion ist nur für kurze Zeit für die 100 schnellsten Anmelder gültig. Daher heißt es jetzt Sportsachen packen und zuschlagen, um eines der begehrten Sonderangebote zu sichern – so kann es mit dem Training an den modernen Geräten sofort losgehen. Jetzt kann jeder das Riesen Geräte-, Kurs- und Wellnessangebot zu diesen einmaligen Konditionen nutzen und sich und seinem Körper etwas Gutes tun. Ein

großer Schwerpunkt im Sports Club ist auch die intensive Trainerbetreuung. So beginnt das Training mit einem ausführlichen Einführungsgespräch und einem besonderen Geschenk – einer umfassenden Körperanalyse im Wert von 100 €. So werden die individuellen Ziele eines jeden Besuchers in den Vordergrund gestellt und die richtige Handhabung der vielfältigen Fitnessgeräte wird ausführlich erklärt. Egal ob der „Bauch“ stört oder der Rücken trainiert werden soll, die Trainer im Sports Club stehen dabei als kompetenter Partner zur Seite. Alle, die nun interessiert sind die angenehme Atmosphäre, die hilfsbereiten Trainer, modernen Geräte und andere sportlich aktive

Menschen kennen zu lernen, sind herzlich eingeladen, kostenlos und unverbindlich einen Probetag im Sports Club zu erleben. Das Sports Club Team freut sich darauf, auch den Personen behilflich sein zu dürfen, die sich bisher noch nicht in ein Fitnessstudio getraut haben, denn die Gesundheit ist bekanntermaßen unser höchstes Gut. Weitere Informationen, Anmelde-möglichkeiten und Kontaktdaten gibt es auf der Homepage unter www.sports-club.de oder kommen Sie einfach vorbei!

Nur für kurze Zeit: jetzt 50%
im Sports Club sparen!
Foto: Sports Club





250 Aussteller und 1420 Bühnenakteure

Landwirtschaftsministerium zieht Bilanz der Grünen Woche

BERLIN. Nach Ende der Grünen Woche resümiert das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz in Brandenburg zur 30. Brandenburg-Halle des Landes auf der größten Verbraucher-Messe für Ernährung und Landwirtschaft: Die 2023 noch spürbare Zurückhaltung nach den Corona-Jahren ist vorbei. „Brandenburgs Agrar- und Ernährungswirtschaft will wieder durchstarten“, schreibt das Ministerium in seinem Fazit. Die Proteste von Bauern gegen geplante Subventionskürzungen haben die Grüne Woche einmal mehr zu einer politischen Messe und zum Ort der Diskus-

sion um die Zukunft der Landwirtschaft gemacht, so das Ministerium. Agrarminister Axel Vogel (Grüne) sagte zum Abschluss: „Die Grüne Woche bietet zu Jahresbeginn die Chance, auf Themen, Herausforderungen und Angebote unserer Landwirtschaft und Ernährungswirtschaft aufmerksam zu machen. Auch wenn heute noch keine abschließenden Zahlen vorliegen, zeigen die Gespräche mit Ausstellenden und Gästen, dass uns dies in unserer 30. Brandenburg-Halle gut gelungen ist. Bereits während der Messe hat das Nachmessegeschäft begonnen,

Online-Bestellungen und -Nachfragen gehen ein. Die Mehrheit der Aussteller in der Brandenburg-Halle 21a signalisiert, im kommenden Jahr wieder dabei zu sein.“ 250 Anbieter, darunter zu meist klein- und mittelständische Unternehmen, boten an 70 Ständen vor allem Regionalprodukte an: Neben den bekannten Traditionsmarken und -produkten wie Spreewaldgurke, Beelitzer Spargel und Wurstspezialitäten gehören die Bäckereien Exner und Plentz sowie das BioBackHaus Leib als Vertreter des Ernährungshandwerks seit vielen Jahren zum

Kern der Hallenfamilie. Hallenpremiere feierten unter anderem „Havelicious“ und die Kräutermanufaktur „Kasimir & Lieselotte“. Erstmals gab es in der Brandenburg-Halle auch eine Weinlounge, die unter anderem den ersten g.g.A.-zertifizierten Brandenburger Wein „Großbräschener See“ auslenkte – g.g.A. bedeutet „geografisch geschützte Angabe“. Zum zweiten Mal präsentierte sich ein Startup-Spot mit jungen Unternehmen wie dem Brandenburger Innovationspreis 2023 „Seenland Safran“. 17 Aussteller in der Halle 21a boten ausschließlich

Bio-zertifizierte Produkte und fast 30 ein gemischtes ökologisch-konventionelles Sortiment an. An den Handelsrundgängen von pro agro, dem Verband zur Förderung des ländlichen Raumes in der Region Brandenburg-Berlin, nahmen 200 Einkäufer, Marktleiter und Produktschouts von Edeka und 100 Vertreter von Rewe teil. Über 100 Gastronomen, Restaurantchefs und deren Einkäufer waren in der Halle 21a, um neue Brandenburger Lieblingsprodukte zu entdecken. Über die zehn Messtage hinweg waren die Landkreise und kreisfreien

Gut besucht: die Brandenburg-Halle auf der Grünen Woche.
Foto: MLUK/Andreas Neumann

Städte mit Gemeinschaftsständen vertreten. Ihre Kreismusikschulen und die kommunalen Kultureinrichtungen haben mit insgesamt 1420 Akteuren ein tägliches Bühnenprogramm mit Musik und Tanz geboten. Die berufsständischen Verbände und Vereine, darunter der Gartenbauverband Berlin-Brandenburg, der Landesbauernverband, der Landesverband Brandenburgischer Imker und die Brandenburger Landfrauen, präsentierten sich erstmals mit einer großen „Verbändestraße“.

Brandenburger Unternehmen stellten mit ihren Azubis zehn Grüne Berufe vor und warben so für eine Ausbildung in der Land- und Forstwirtschaft. Auch wenn die Zahl der Lehrverträge wieder steigt, ist die Fachkräftesicherung weiter eine Herausforderung der Land- und Ernährungswirtschaft der Region. Am Brandenburger-Tag (22. Januar) gab Agrarminister Axel Vogel den Ausrichter der Eröffnung der 29. Landpartie am 2. Juniwochenende – die Agrargenossenschaft Unterspreewald – bekannt. Der Staffeltab für das 21. Dorf- und Erntefest am 14. September ging an Drachhausen/Hochoza im Spree-Neiße-Kreis.

150 Schüler nahmen am 25. Januar in der Brandenburg-Halle am Schülerpresse-Gespräch des i.m.a.-information.medien.agrar-Vereins zum Thema Wasser – unter anderem mit der Parlamentarischen Staatssekretärin aus dem Bundeslandwirtschaftsministerium, Claudia Müller, – teil. Gäste der Halle 21a waren auch schwerstkranke Menschen, denen der Arbeiter-Samariter-Bund in ihrer letzten Lebensphase über den Wunsch erfüllen wollte, noch

einmal die Grüne Woche und die Brandenburg-Halle zu sehen.

Am Freitag (26. Januar) erhielten die aus 1100 teilnehmenden Dörfern ermittelten 22 Gewinner des Bundeswettbewerbs um die zukunftsträchtigsten Dörfer ihre Auszeichnung von Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir. Das Brandenburgische Fredersdorf (Potsdam-Mittelmark) ist mit Gold und Neutrebbin (Märkisch-Oderland) mit Silber darunter.

Auch wenn die weltgrößte Verbrauchermesse 2024 ihr „International“ abgelegt und wieder wie einst als Grüne Woche vermarktet wird, waren auch in diesem Jahr ausländische Gäste in der Brandenburg-Halle zu Gast. Tradition ist der Besuch von Delegationen der Brandenburger Partner-wojewodschaften (polnische Verwaltungsbezirke), mit denen das Agrar- und Umweltministerium seit vielen Jahren über eine Verwaltungskooperation verbunden ist. Agrarminister Axel Vogel begrüßte die Vizemarschälle aus den Wojewodschaften Westpommern, Rafał Rosinski, Lebus Land, Zbigniew Kolodziej, und Großpolen, Jacek Boguslawski, sowie Niederschlesien, Grzegorz Macko. Außerdem war eine Fachgruppe der thailändischen Royal Project Foundation zu Gast, die sich für alternative Einkommensmöglichkeiten im ländlichen Raum interessierte und insbesondere Brandenburger Startup-Unternehmen kennenlernen wollte.

Rund 70 Mitarbeiter mit Agrarbezug aus den in Berlin akkreditierten ausländischen Vertretungen informierten sich am zweiten Messesamstag über Landwirtschaft und Landleben in Brandenburg. Im Sommer beginnen die Vorbereitungen für die nächste Brandenburg-Halle: 2025 öffnet die Grüne Woche vom 17. bis 26. Januar ihre Tore für die Besucher. WS

Medizin

ANZEIGE

Was tun, wenn es im Bett nicht mehr läuft?

Dieses rezeptfreie Arzneimittel hilft bei sexueller Schwäche

Fühlen Sie sich häufig durch Ihren Arbeits- und Familienalltag gestresst? An Zweisamkeit mit Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner ist kaum zu denken? Oder hat Ihnen der Alltag im Bett die Lust und Leidenschaft geraubt? Das muss nicht sein! Ein rezeptfreies Arzneimittel namens Deseo hilft Ihnen, sexuelle Schwäche zu bekämpfen.

Stress, Alltagstrott und Erfolgsdruck wirken sich oft auf das sexuelle Verlangen aus. Negative Folgen: Das Sexualleben bleibt häufig auf der Strecke und die Beziehung leidet. Dabei müssen Sie sexuelle Unlust nicht in Kauf nehmen. Denn: Mit Deseo (rezeptfrei) gibt es Hilfe aus der Apotheke!



„Ich nehme Deseo seit längerer Zeit mit großem Erfolg ein, die Wirkung ist sagenhaft.“
(Thorsten B.)



Neuer Schwung für das Sexleben

Um die Leidenschaft und das sexuelle Verlangen zu steigern, enthält Deseo den natürlichen Arzneistoff Turnera diffusa, der seit Langem als Aphrodisiakum verwendet wird. Laut Arzneimittelbild setzt dieser im Urogenitalsystem an und wird hauptsächlich bei sexueller Schwäche angewendet.

Sich wieder spontan der Lust hingeben

Da die Tropfen regelmäßig und unabhängig vom Geschlechtsakt eingenommen werden, kann die so wichtige Spontaneität und Leidenschaft erhalten bleiben. Neben-

wirkungen oder Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind nicht bekannt. Weiterer Vorteil: Zudem sind die Arzneitropfen Deseo rezeptfrei in jeder Apotheke oder online erhältlich. Der unangenehme Arztbesuch kann dadurch erspart bleiben.

Für Ihre Apotheke:
Deseo
(PZN 04884881)



www.deseo.net



In Deutschland leiden viele Menschen immer wieder unter Schwindel

Wer unter Schwindelbeschwerden leidet, kennt das unsichere Gefühl bei jedem Schritt. Betroffene werden besonders mit zunehmendem Alter immer häufiger in ihrem Alltag eingeschränkt. Edeltraud S. berichtet, wie sie ihre Beschwerden in den Griff bekommen hat.

Alles dreht sich, die Welt gerät sprichwörtlich ins Wanken. So erging es auch Edeltraud S.: „Beim Bücken erfasste mich in letzter Zeit ein starker Schwindel, ich hielt mich oft im letzten Moment noch fest, damit ich nicht stürzte.“ Gerade beim Gehen fühlen sich viele Schwindelgeplagte unsicher, was auch Edeltraud S. bestärkt: „Besonders unangenehm war dieses Schwindelgefühl, wenn ich eine Straße überquerte.“ Linderung brachten ihr natürliche Arzneitropfen namens Taumea (rezeptfrei, Apotheke).

Schwindelbeschwerden: Wie sie entstehen

Schwindel kann entstehen, wenn Störungen im Nervensystem auftreten und Gleichgewichtsinformationen falsch an das Gehirn übertragen werden. Hier kann der einzigartige Dual-Komplex aus zwei natürlichen Arzneistoffen in Taumea Hilfe leisten.

Mit der Kraft der Natur gegen Schwindelbeschwerden

Der Dual-Komplex in Taumea enthält zwei natürliche Arzneistoffe: Anamirta cocculus kann laut Arzneimittelbild Schwindelbeschwerden lindern. Gelsemium sempervirens kann laut Arzneimittelbild Begleitsymptomen wie Kopfschmerzen und Übelkeit mildern. Zudem sind Taumea Tropfen gut verträglich – und das ohne bekannte Neben- oder Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln.

Wichtig: Bei akuten, plötzlichen Schwindelbeschwerden sollte ein Arzt die Ursache abklären.



„Ich fühle mich wieder sicher.“
(Edeltraud S.)

Der Tipp bei Schwindelbeschwerden

Für Ihre Apotheke:
Taumea
(PZN 07241184)



www.taumea.de

Abbildungen Betroffenen nachempfunden, Name geändert

DESEO. Wirkstoff: Turnera diffusa Dtl. D4. DESEO wird angewendet entsprechend dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehört: Sexuelle Schwäche. www.deseo.net • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing • Die Einnahme von Arzneimitteln über längere Zeit sollte nach ärztlichem Rat erfolgen.

Abbildungen Betroffenen nachempfunden, Name geändert

TAUMEA. Wirkstoffe: Anamirta cocculus Dtl. D4, Gelsemium sempervirens Dtl. D5. TAUMEA wird angewendet entsprechend dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehört: Besserung der Beschwerden bei Schwindel. www.taumea.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

TRAUERANZEIGEN

Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen ist die Spur, die seine Liebe in unseren Herzen zurückgelassen hat.

Jürgen Elsner
* 25.9.1934 † 27.1.2024

Danke für die schöne Zeit
**deine Marianne
Karsten und Gaby
Marlen und Thomas mit Charleen
Estelle und Michael mit Anni und Malea
Ingrid und Martin
Marlene und Peter
sowie alle Anverwandten**

Pritzwalk, im Januar 2024
Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Herzlichen Dank

allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die sich im Leben mit ihm verbunden fühlten und ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen- und Geldzuwendungen zum Ausdruck brachten.

Michael Bogen
† 12.01.2024

Besonderer Dank gilt:
Herrn Mario Tondera für den Beistand in der schweren Zeit, dem Bestattungshaus Spycher-Noack für die einfühlsame Betreuung, der Trauerrednerin Frau Bernburg für ihre tröstenden Worte.

In stiller Trauer
Nadine und Nicole mit ihren Familien

Legde, im Januar 2024

*Alles hat seine Zeit.
Eine Zeit der Freude, der Stille
und die Zeit der dankbaren Erinnerung.*

Hannelore Krüger
* 11.8.1941 † 30.12.2023

Danke
für die Anteilnahme, die uns ein Trost in den schweren Stunden war.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Frehoff, dem Bestattungsinstitut Gädke sowie dem Forsthaus Hainholz.

In Liebe und Dankbarkeit
Heike, Bernd, Marc und Jenny Mennecke

Seefeld/Pritzwalk, im Januar 2024

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geldzuwendungen, einen stillen Händedruck, wenn die Worte fehlten und das persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Mannes und unseres Vaters

Heinz-Georg Schreip
zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Gädke, dem Blumenladen Römer, der Gaststätte „Zur Alten Mälzerei“ und dem Trauerredner Herrn Matthias Paul.

Im Namen aller Angehörigen
Sabine Schreip und Kinder

Pritzwalk/Laaske, im Januar 2024

Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt, lässt viele Bilder vorüberziehen und uns voller Dankbarkeit zurückschauen auf die gemeinsam verbrachte Zeit.

Fritz Wespatat
geb. 19.9.1932 gest. 2.1.2024

Herzlichen Dank
allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Hörmann, dem Pflegedienst Schwester Antje, Herrn Pfarrer Spitzner, dem Bestattungsinstitut Gädke sowie den Frauen für die Ausrichtung der Kaffeetafel.

Im Namen aller Angehörigen
Betty und Ingrid

Muggerkuhl, im Januar 2024

Mit großer Betroffenheit erhielten wir die Nachricht, dass unser Mitarbeiter

Harms Henning
am 21.01.2024 verstorben ist.
Wir trauern mit seiner Familie und werden sein Andenken in Ehren halten.

In aufrichtiger Anteilnahme
Die Mitarbeiter der POWER GMBH, NL Pritzwalk

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Jannasch und dem Blumenhaus Haupt.

Im Namen der Familie
Margarete Ostrowski

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Pflegedienst der Jedermann-Gruppe, dem Redner Herrn Paul, dem Blumenhaus Dornröschen, dem Bestattungshaus Jannasch und dem Eiscafé Schade.

Im Namen der Familie
Die Kinder

Begrenzt ist das Leben, unendlich die Erinnerung.

Lisa Bergholz
geb. Schröder
† 7. 1. 2024

Herzlichen Dank
sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten und Kollegen, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten und durch liebevoll geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie durch das letzte ehrende Geleit ihre Anteilnahme bekundeten.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Gädke, Herrn Pfarrer Helmut Kautz, der Organistin Frau Maren Müller, dem Blumenhaus Römer, der Bäckerei Thätner und den fleißigen Triglitzer Frauen für die Ausrichtung der Kaffeetafel.

Die Kinder
Triglitz, im Januar 2024

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren. Aber es tut gut zu erfahren, wieviel ihn gern hatten.

D A N K E
für ein stilles Gebet, für die tröstenden Worte, gesprochen und geschrieben, für einen Händedruck, für eine stumme Umarmung, wenn die Worte fehlten, für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft, für Kränze, Blumen und Geldzuwendungen, für die Begleitung zur letzten Ruhestätte von

Roswitha Müller
Besonderer Dank gilt dem Team von PiA24, dem Pfarrer Herrn Kautz für die tröstenden Worte, der Organistin Frau Müller, Julia und Anja für den ergreifenden Gesang, dem Veranstaltungsservice Lutter für die Ausrichtung der Kaffeetafel, sowie dem Bestattungshaus Brüschauer und seinem Team.
Auf Wunsch unserer lieben Verstorbenen gehen die Geldspenden an die Kirchengemeinde Freyenstein und dem Ruppiner Hospiz e.V.
Im Namen aller Angehörigen
Heinz-Horst Müller
Freyenstein, im Februar 2024

Du wirst bei uns sein, in unseren Gedanken, in unseren Erinnerungen und für immer in unseren Herzen.

Für die liebevolle Anteilnahme, die uns durch einen stillen Händedruck, herzlich geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie durch das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Mami, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante

Lieselotte Giese
* 3.8.1924 † 23.12.2023

zuteil wurde, möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Gädke, Herrn Pfarrer Friedrich für seine einfühlsamen Worte, Herrn Reishaus für die musikalische Umrahmung, dem Blumenhaus Römer, dem Ehepaar Francke und Frau Leschnig für die Ausrichtung der Kaffeetafel.

Im Namen der Familie
Reinhard, Wilfried und Norbert
Neu-Krüssow, im Januar 2024

Du bleibst immer in unseren Herzen.

Jürgen Decker
† 24.12.2023

Herzlichen Dank
allen, die ihm im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenkten, ihm Achtung und Wertschätzung entgegenbrachten und uns ihre Anteilnahme und Verbundenheit in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Elke Decker und Familie

Was bleibt, ist die Erinnerung!

Günther Heimel
* 27.4.1942 † 19.12.2023

Danke
für die Anteilnahme, die wir erfahren durften.

Holger und Annett, Burkhard, Gunnar
Berge, im Dezember 2023

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise beim Abschied von unserem lieben Verstorbenen

Rudi Schröder
zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Gädke, Herrn Pfarrer Kautz, dem DRK Meyenburg und dem Blumenladen „Blatt und Blüte“.

In stiller Trauer
Im Namen aller Angehörigen
Ilse Schröder und Kinder
Griffenhagen, im Januar 2024

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus, flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Vater, Bruder, Schwager, Onkel, Schwiegervater, Opa und Uropa

Erich Marx
* 13.03.1942 † 24.01.2024

In Dankbarkeit und stiller Trauer
**Deine Tochter Kerstin mit Annett
Dein Sohn Frank
Alexander mit Familie
David mit Familie
Manuela mit Tochter Vanessa
Leon mit Familie
und alle Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Sonnabend, dem 10. Februar 2024, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Karstädt statt.

Abschied nehmen von einem geliebten Menschen bedeutet Trauer und Schmerz, aber auch Liebe und Dankbarkeit.

Hans-Wilhelm Schwarz
"Hanner"

Wir danken allen, die ihre Freundschaft, Liebe und Verbundenheit durch ein stilles Gebet, Kränze, Karten, Blumen und Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Von ganzem Herzen danken wir Frau Pfarrerin V. Mittermaier für ihre einfühlsamen Worte, dem Bestattungshaus Oldenburg für seine überaus empathische Unterstützung, dem Blumenhaus Haupt für den wunderschönen Blumenschmuck, der musikalischen Begleitung durch Herrn Falk Phillip, der Bäckerei Eichler, dem Restaurant Hubertus und dem Kreiskrankenhaus Prignitz.

Herzlichen Dank
Nadine Böhlke und Familie

TRAUERANZEIGEN

*Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich die Erinnerung.*

Plötzlich und unerwartet verstarb am 15. Januar 2024
mein lieber Bruder



Ulrich Hentschel
im Alter von 72 Jahren.

In stiller Trauer
Peter Hentschel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 16. Februar 2024, um 12 Uhr
in der Friedhofshalle in Pritzwalk statt.

Wie ein Blatt vom Baume fällt, geht ein Leben aus der Welt

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Frau, unserer
lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma




Erna Thieme
geb. Strauch
* 13.01.1940 † 29.01.2024

In stiller Trauer
Dein Herbert
Dein Sohn Axel und Kerstin
Deine Tochter Ute und Volker
Anne, Jan, Carolin und Manuel mit Maximilian

Wittenberge im Februar 2024
Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen.



Rainer Thomas
* 3. Juli 1955 † 29. Dezember 2023

Danke für die tröstenden Worte, geschrieben oder
gesprochen, eine stumme Umarmung,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
für Blumen und Karten und das letzte Geleit.

In liebe und Dankbarkeit
*Veronika Thomas mit Kindern und Enkeln
deine Geschwister und Verwandten*

Wittenberge, im Januar 2024

In Liebe und Güte, in Freud' und Leid,
stets gütig zu allen, zu helfen bereit.
Hast dich gesorgt um unser Glück.
Wir blicken mit tiefer Dankbarkeit auf diese Zeit zurück.

Du hast ein gutes Herz besessen,
jetzt ruht es still und unvergessen.

Siegfried Hoffmann
* 22.06.1941 † 22.01.2024

Im Herzen bleibst du bei uns.
Mayk und Cornelia
Florian und Daniel
sowie alle, die ihn lieb und gern hatten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Sonnabend, dem 17. Februar 2024, um 13.00 Uhr in
der Kirche zu Krampfer statt. Von Beileidsbekundungen am
Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Wir haben Abschied genommen
von meinem lieben Mann, unserem herzensguten Vater,
Schwiegervater und Opa



Dieter Krüger

Danke
für die erwiesene Anteilnahme
und die Geldzuwendungen.

Ein besonderer Dank gilt dem
Bestattungsinstitut Gädke, der Rednerin
Frau Wenglewski, der Freiwilligen Feuerwehr Kehrberg
sowie Frau Hammermeister für die Ausrichtung
der Kaffeetafel.

Rita Krüger und Kinder
Kehrberg, im Januar 2024

TROST SPENDEN?
...UNSERE FAMILIENANZEIGEN!



Traueranzeigen, Nachrufe, Danksagungen – Wir
helfen Ihnen gern bei der Gestaltung. Kontaktieren Sie uns
direkt oder in einer der Wochenspiegel-Geschäftsstellen.

0331 / 28 40 404
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

*Plötzlich und unerwartet verstarb meine liebe Frau,
unsere liebe Mutti, Schwester und Oma*

Dorit Sommerfeld
geb. Schmidt
* 25. Januar 1958 † 24. Januar 2024



In Liebe
Dein Gero
Dein Torsten und Julia
mit Emily und Leni
und alle Angehörigen

Lanz, im Januar 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung der Urne
findet am Freitag, dem 9. Februar 2024 um
14.00 Uhr auf dem Friedhof in Lanz statt.
Von Beileidsbekundungen am Grabe,
bitten wir Abstand zu nehmen.

Lebe Wohl

SAGEN WIR DIR LEISE
MACH'S GUT
AUF DEINE LETZTE REISE

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied
genommen von meinem lieben Mann, herzensguten Vati,
Schwiegervater, Opa und Bruder




Uwe Bartos
* 19.04.1941 † 27.12.2023

Wir behalten Dich lieb
Deine Regina
Deine Tochter Susanne mit Hendrik
Dein Enkelsohn Lucas

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

*Du hast viele Spuren
der Liebe und Fürsorge hinterlassen.
Die Erinnerung an all das Schöne mit dir
wird stets in uns lebendig sein.*



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Ehemann, unserem herzensguten Vati,
Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager und Onkel

Udo Köhn
* 7.10.1941 † 24.1.2024

Deine Spur führt in unsere Herzen
Deine Ehefrau Sonni
Dein Sohn Olaf mit Heike
Deine Tochter Doreen mit Frank
Dein Enkel Felix mit Carolin
Deine Enkelin Laura mit Tom
Deine Enkel Oliver und Alina
Deine Urenkel Lukas und Sophie
sowie alle Angehörigen

Pritzwalk, im Januar 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Samstag, dem 24. Februar 2024, um 10 Uhr in der
Friedhofshalle in Pritzwalk statt.

*In unseren Herzen lebst du weiter, aber wir vermissen dich.
Dennoch bleibt ein ausgefülltes Leben voller Erinnerungen,
das uns tröstet und für immer bleibt.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem herzensguten Mann, unserem lieben Vater,
Schwiegervater, Opa, Schwager und Onkel

Wolfgang Breitsprecher
* 14.11.1948 † 21.1.2024



Du fehlst uns
deine Edeltraut
Sven
Jens
Jan und Steffi
dein Enkel Kenny
sowie alle, die dich gern hatten

Frehne, im Januar 2024

Die Urnenbeisetzung findet im Familienkreis statt.

*Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein war Teil von unserem Leben.
Drum wird dies eine Blatt allein uns immer wieder fehlen.*

Günther Rohde
geb. 5.2.1933 † gest. 26.12.2023

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren,
aber tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft
und Achtung ihm entgegengebracht wurden.

Wir danken allen, die sich mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise
zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut
Gädke, dem Blumenhaus Grashalm,
der Rednerin Frau Wenglewski, den Jägern
sowie dem Schützenverein Grenzheim.


In Liebe und Dankbarkeit
Im Namen aller Angehörigen
Hilde Rohde

Pritzwalk, im Februar 2024

*Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst Du von deinen Lieben fort.*

Plötzlich und unerwartet verließ uns mein lieber Mann,
unser guter Vater, Schwieгervater, Opa, Uropa, Schwager,
Onkel und Cousin

Hans-Joachim Weidenhöft
* 24.01.1030 † 29.01.2024



In stiller Trauer
Deine Hella
Jörg
Detlef
Kerstin und Gerd
seine lieben Enkel und Urenkel
und alle die Ihn lieb und gern hatten.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Samstag, dem 10.Februar 2024 um 13.00 Uhr in der
Trauerhalle zu Groß Pankow statt.

Von Beileidsbekundungen während der Trauerfeier bitten
wir Abstand zunehmen.

*Nichts kann mehr zu Herzen gehen,
als die Mutter sterben sehn,
ihr letztes Wort, ihr letzter Blick,
nie mehr kehrt zu uns zurück.*

*Die Stunde ist gekommen,
beendet ist dein Tun,
die Kraft ist dir genommen,
die niemals wollte ruhn.*



Hildegard Henkel
* 13.12.1928 † 20.01.2024

Wir sind so traurig, aber auch dankbar, dass wir dich
so lange bei uns haben durften.

In Liebe
Edeltraut Gleiniger
Klaus und Margit Henkel
Marita und Jürgen Andres
Peter Henkel und Christina
sowie deine Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Sonnabend, dem 10. Februar 2024,
um 11.00 Uhr in Haaren statt.

*Es ist nie der richtige Zeitpunkt,
es ist nie der richtige Tag,
es ist nie alles gesagt,
es ist immer zu früh!*

*Und doch sind da Erinnerungen, Gedanken, Gefühle, schöne Stunden,
Momente, die einzigartig und unvergessen bleiben.
Diese Momente gilt es festzuhalten, einzufangen und im Herzen zu bewahren.*

Danke, dass Du in unserem Leben warst.

Wir nehmen Abschied von meinem herzensguten Mann, unserem Vater und Schwieгervater,
lieben Opa, Sohn, Schwieгersohn und Freund

Frank Raguse
geb. 30.12.1963 † gest. 26.01.2024

Deine Frau Kerstin
Dein Sohn Florian mit Franka
Dein Sohn Philipp mit Anne-Kathrin
Deine Enkel Otto und Hans
Deine Mutter Inge
Dein Schwieгervater Ulrich
sowie alle Verwandten und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 10.02.2024, um 14.30 Uhr in
Beuster in der St.-Nikolaus-Kirche statt.

Auch ohne Beileidsbekundungen wissen wir um euer Mitgefühl.
Von freundlich zugehenden Blumen Spenden bitten wir abzusehen.

TRAUERANZEIGEN

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die unserer Mutter

Sigrid Schubert
geb. Gursch

im Leben ihre Liebe, Freundschaft, Zuwendung,
nachbarschaftliche Verbundenheit, Besuche,
Gespräche, Zeit und Unterstützung schenken.

Wir bedanken uns im Namen der Familien für die
warmherzige und wertschätzende Anteilnahme.

Die Kinder
Iris, Marlis, Frank und Michael

Pritzwalk, im Januar 2024

BESTATTER



IHR RATGEBER IM TRAUERFALL

BESTATTER VOR ORT

**Bestattung
Spycher-Noack**
Große Straße 46
19336 BadWilsnack
Tel. 0 38 791 / 25 81

**Bestattungshaus
Thiele**
Reetzer Straße 2
Perleberg
Tel. 0 38 76 / 7 95 70

**Bestattungshaus
Elfreich**
Lindenstraße 7
Perleberg
Tel. 0 38 76 / 78 91 01
Fr.-Engels-Straße 17
Wittenberge
Tel. 0 38 77 / 67 00 5

**Bestattungshaus
Oldenburg**
24h Tel. 0 38 76 / 61 22 47
24h Tel. 0 38 77 / 6 98 88
www.bestattungshaus-
oldenburg.de

**Bestattungshaus
Jannasch**
Grahlstraße 39, Perleberg
Tel. 0 38 76 / 78 43 10
Th.-Müntzer-Str. 4
Karstädt
Tel. 0 38 797 / 5 21 75

**Bestattungen
Rohloff**
Perleberger Straße 130
Wittenberge
Tag und Nacht
Tel. 0 38 77 / 6 14 82

STELLENANGEBOTE

STELLENANGEBOTE

PHYSIOTHERAPIE

JENNIFER WOLFF

**Ich suche ab sofort eine/n
Physiotherapeuten/in (m/w/d)**

Bei mir gibt es flexible Arbeitszeiten, gute Bezahlung
und eine familienfreundliche Arbeitsgemeinschaft.

Ich freue mich auf deine Bewerbung an:

Physiotherapie Jennifer Wolff
Hopfenweg 12 · 19309 Lanz
physiotherapie-jenniferwolff@web.de

Wir helfen wachsen.

Die Agravis Ost GmbH & Co. KG ist ein modernes Agrarhandels- und Dienstleistungsunternehmen der Agravis Raiffeisen AG.
Unsere Bereiche: Pflanzen, Tiere, Technik, Bauservice, Märkte, Energie. Rund 6000 Mitarbeiter wachsen täglich über sich hinaus, um die Landwirtschaft, unsere genossenschaftlichen Vertriebspartner und die Menschen im ländlichen Raum zu unterstützen. Mit langjährigem Know-how, Initiative und Verantwortung sowie aktiver Kundenorientierung.

Wir suchen Auszubildende für die Berufe:

- Kaufmann/Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

**ab dem Ausbildungsjahr 2024.
Bewirb dich jetzt!**

Wir suchen Menschen, die sich für ihre Arbeit engagieren. Lernbereitschaft und Eigeninitiative sind für uns wichtige Eigenschaften, die Sie mitbringen sollten.

Agravis Ost GmbH & Co. KG
Herr Kobus
Freyensteiner Chaussee 21
16928 Pritzwalk
Tel. 03395 761010
E-Mail: hardy.kobus@agravisost.de

**AGRAVIS
OST**

Gemeinde Breese schreibt die Stelle

**Staatlich anerkannter
Erzieher**
(m/w/d)

aus.

Informationen unter:
www.ambtww.de
Stellenausschreibungen

SCAN ME

Wir stellen ein

Reinigungskraft
(m/w/d)

in Perleberg &
Wittenberge
tägl. 4-5 Std.,
13.30-18.00 Uhr

**Hublitz Gebäudereinigung
GmbH & Co. KG**
Tel. 03876-616170
Bürozeit 9 - 14 Uhr

Suche Haushaltshilfe/ Putzfrau ab sofort im Raum Wittstock/Dosse + 20 km. EFH mit 1 Person, ca. 250 m². ☎ 0151/52245124

BEKANNTSCHAFT

SIE SUCHT IHN

Frau mit Grips und Wohlfühlrunden, 65, 70, treu, studiert, frankophil sucht Mann mit Humor und Herz, gerne stattdlich, ohne überföhrigen Bewegungsdrang, ab 180, ca 65-72 aus dem Raum P, PM, B oder umzu. Wohne zur Zeit noch in HB. Resonanz an: emailfuerlich58@web.de

ER SUCHT SIE

Er 62 J., 1,82m, naturverbunden vom Lande sucht eine liebev., ehrliche Partnerin für eine harm. Beziehung WhatsApp 01525/7132169

Vitaler 78jähr./1,78m/79kg, viels. interessiert, eigenständig, selbstbewußt u. lebensfroh sucht eine sympath. Frau passenden Alters m. ähnl. Eigenschaften u. norm. Figur als Partnerin f. gemeinsame Lebenszeit. mafaco2@t-online.de

DISKRETE TREFFS

Suche Sie für gelegentliche Treffen. Raum Wittstock und Umgebung. ☎ (0151) 28977522

FREIZEIT / FREUNDSCHAFT

FREIZEIT- / REISEPARTNER

Welcher einsame Naturliebhaber, ab 70 J., tierlieb, noch rüstig, unternehmungslustig, viels. interessiert, möchte eine junggebliebene Landfrau m. gleichen Eigenschaften für eine schöne Freundschaft kennenlernen? Dann melde Dich über WhatsApp ☎ (0173) 29 57 559

KONTAKTBÖRSE / EROTIK

ladies.de ★ PRITZWALK! Rothaarcig zärtl. GABY 0160-95601080

Thai Malii
NEU
Perleberg
Original
Thaimassage
01525 2195546

TIERMARKT

Verk. Hähne aus Naturbrut 15 €, Hühner 10 €, Raum Perleberg. ☎ (038784) 906193

WIR SUCHEN!

**PFLEGEFACHKRÄFTE & PFLEGEHILFSKRÄFTE
BÜROKRÄFTE & REINIGUNGSKRÄFTE**

In Teil- oder Vollzeit (m/w/d)
für den ambulanten Bereich und
das Seniorenbetreute Wohnen
in Hoppenrade und Glöwen.

WIR BIETEN:

- ✓ Flexible Arbeitszeiten
- ✓ Unbefristetes Arbeitsverhältnis
- ✓ Ein kreatives, motiviertes Team
- ✓ Eine sehr gute Bezahlung nach Verbandsvorgaben in der Ambulanten Pflege
- ✓ Sonderleistungen
- ✓ Verantwortungsvolle und interessante Aufgaben in einem expandierenden Pflegedienst
- ✓ Attraktive Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung



Ambulante
SENIORENPFLEGE
Kerstin Förster-Krüger

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

seniorenpflege.foerster@web.de
oder 033982 / 50844

NEUES ZUHAUSE?
...IN UNSEREN ANZEIGEN!



0331 / 28 40 404

MIETANGEBOTE

2 ZIMMER

**Zu vermieten in Karstädt und Perleberg
sanierte 2-, 3- und 4-Raum-Wohnungen**
Miete pro m² schon ab 4,00 bis 4,50 € + NK

Gesichertes Wohnen in der
**Wohnungsgenossenschaft Perleberg eG
(ehemals AWG Perleberg)**
Dobberziner Straße 65a, 19348 Perleberg
☎ 03876 613088 (Stellplatz möglich!)

IMMOBILIENKAUFGESUCHE

MIETGESUCHE

ANDERE IMMOBILIENGESUCHE

ANDERE MIETGESUCHE

Acker, Grünland, Wald auch Erbanteile & Häuser zum Kaufen gesucht!
Schrade-Immobilien
☎ 03 93 86-54118

Ostdeutsches Paar sucht Pachtgrundstück/Wochenendgrundstück. Fam. Berger: 0178/7147313

KFZ ANGEBOTE

WOHNMOBILE / -WAGEN

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de FA

KFZ GESUCHE

PKW KAUFGESUCHE

**Autohandel S & S kauft
ständig Kfz - fast aller Art -
auch für Export,
alle Fabrikate, auch Unfall.
Barzahlung und sofortige Abholung**
Perleberg/OT Quitzow a.d. B5,
Tel. 0 38 76 / 78 99 07
oder 01 71 / 5 48 77 87

Verkaufe 4 neuwertige Sommerreifen auf
Alufelge für MINI Countryman; 298 €
(4 für 1 Preis), 03381-8900477

MÖBEL / HAUSRAT

MARDER-Holzkastenfalle, Lebendfalle auch f. Waschbär zuverk. 0173/9528174

SIE SIND AUF JOBSUCHE?

...unsere Anzeigen helfen dabei.

► **Perspektive gesucht?**
Schalten Sie eine Anzeige im
Wochenspiegel unter der Rubrik
„Stellengesuche“ und erreichen
Sie Leser in mehr als **470 000**
Haushalten.

► **Arbeitsplatz gefunden!**
Oder finden Sie direkt einen Job in
unseren vielen Inseraten unter der
Rubrik „Stellenangebote“.

Wir beraten Sie gern:
0331 / 28 40 404
anzeigen@wochenspiegel-brb.de



ANZEIGE

Foto: Adobe Stock/Tatiana

In regelmäßigen Abständen besucht Landrat Christian Müller Unternehmen im Landkreis Prignitz. Diese Besuche dienen der Information und dem gegenseitigen Austausch. WS

tejo's SB Lagerkauf GmbH / Liebigstraße 15 / 38640 Goslar